



1. Vorsitzende

Prof. Waltraud Pustal
Fon/Fax: (07121) 994216 / 9942171
Mobil: 0172.7318079
E-Mail: Waltraud.Pustal@t-online.de

27.07.2022

**Museumssaison 2022
Dokumentationsstätte Villa Laiblin**

Bild des Monats August 2022

Louis Laiblin mit Hund, Pumpbrunnen, Stehle und Diener im Park der Villa Laiblin

Als um 1890 die Industrie in Pfullingen einen rasanten Aufschwung nahm, die Bevölkerung stark wuchs und einige neue Stadtviertel das Stadtgebiet beträchtlich vergrößerten, nahmen die Schwierigkeiten, alle Bewohner mit Wasser zu versorgen, ein Ausmaß an, dem Stadtverwaltung und Gemeinderat nicht mehr gewachsen waren. Es kam immer häufiger zu echtem Wassermangel. Immer mehr private Brunnen mussten erstellt werden.

1900 hatte Pfullingen 6718 Einwohner (*rund 1/3 der Einwohnerzahl von 2022*). Sie mussten sich mit dem nötigen Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden aus etwa 30 öffentlichen und rund 100 privaten Brunnen sowie aus den Bächen der Stadt versorgen. Transportiert wurde mittels Eimern oder Kübeln auf dem Kopf, an Tragstangen oder mit Karren. Auch ihr Vieh tränkten sie an diesen Brunnen und Wasserläufen. Erst 1906 konnte nach jahrelangem Tauziehen mit Genehmigungsbehörden und Einwendern der damalige Stadtschultheiß Karl Lämmle die Baugenehmigung für die Hochdruckwasserleitung der Echazquelle Sittere in Unterhausen entgegen nehmen. Im August 1907 war die Leitung in Betrieb.

Villa und Park Laiblin zählten zu den mit Privatbrunnen versorgten Grundstücken. Für die Verteilung im Haus war das Dienstpersonal zuständig. Dass Louis Laiblin sich mit Diener fotografieren ließ, zeigt dessen Bedeutung.

Öffnungszeiten der Villa Laiblin: vom 08. Mai 2022 bis 02. Oktober 2022

geöffnet jeden **1. Sonntag im Monat** und Tag des offenen Denkmals (11.09.), 14 – 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nächste Öffnung: So. 07.08.2022

Foto des Monats August:



Foto-Quelle Foto Burgemeister: Das Foto ist frei gegeben.

Verfasserin: Prof. Waltraud Pustal; Vorsitzende Geschichtsverein Pfullingen e. V.